

## **Vielfalt im Rohrer Schachen**

Eine Landschaft erzählt ihre Geschichte

Unter der Projektleitung von Ueli Häusermann und mit dem Texter Gerhard Ammann ist ein interessanter und lehrreicher Auen-Audio-Pfad entstanden.

Lorenz Caroli

Während dem letztjährigen Thementag in der Bezirksschule Aarau über das Wasser wurden auch die Giessen im Rohrer Schachen besucht. Der Bezirksschullehrer Ueli Häusermann war begeistert von der Vielfalt in diesem interessanten Gebiet. Er wollte die Schönheiten einer grösseren Öffentlichkeit näher bringen. Er ergriff die Initiative und gelangte an den ehemaligen Kantonsschullehrer Gerhard Ammann, der ein grosses Wissen betreffend Landschaftsveränderungen hat. Beide konnten den Präsidenten der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft (ANG) Fritz Wenzinger vom Projekt begeistern. Dank einem finanziellen Zustupf der übergeordneten Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (scnat) konnte Wenzinger grünes Licht zur Realisierung des Projektes geben.

Einweihung

An der Einweihung des Auen-Audiopfades starteten um 60 Interessierte bei der Bushaltestelle „Gemeindehaus“ im Stadtteil Rohr. Ein Plan informiert dort über die Route. Auf einer Rundwanderung befinden sich zehn Markierungsposten. Jeder ist mit einem QR-Code versehen. Mit einem entsprechenden

Smartphone kann ein Text abgerufen werden, der vom profunden Kenner Gerhard Ammann verfasst wurde. Professionell gesprochen von Eva-Maria Welter informiert dieser über die standortrelevante Landschaft und deren Entstehung. Man vernimmt auch interessante Informationen über die Bewohner der besuchten Auenlandschaft.

## Beschreibung

Am Ende der letzten Eiszeit ist der Talboden zwischen Rohr und der Jurakette zurückgeblieben. Seither hat die Aare eine Höhe von etwa 20 Metern Material weggeschafft. Sie pendelte im Tal hin und her und es gab auch grosse Überschwemmungen. Es bildete sich eine Aue mit entsprechenden Pflanzen und Tieren. Während dem 2. Weltkrieg musste für die Anbauschlacht der Wald gerodet und Ackerbau betrieben werden. Mit dieser Selbstversorgung war die Bevölkerung der Schweiz und die 300 000 Flüchtlinge während dem Krieg vor Hunger bewahrt worden. In letzter Zeit wurde der Obere Rohrer Schachen planiert und das Gebiet ist mit Ausnahme des Waldes eine technisch geschaffene Landschaft. Darin hausen unterschiedliche Lebewesen. Die Ausführungen von Ammann beschreiben Geschichte der Landschaftsveränderung und aktuelle Zustände. Die Rundwanderung eignet sich ausgezeichnet für einen Familienausflug. Für die ca 4,5 Kilometer muss man rund zwei gemütliche Stunden einplanen.